

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT**

Abgeordnete Susanne Victoria Schütz, Björn Försterling und Sylvia Bruns (FDP)

Veröffentlichung von Forschungsergebnissen der medizinischen Fakultäten in Niedersachsen

Anfrage der Abgeordneten Susanne Victoria Schütz, Björn Försterling und Sylvia Bruns (FDP) an die Landesregierung, eingegangen am 10.01.2020

Aus einer Untersuchung der britische Organisation Transparimed und der deutschen BUKO Pharmakampagne geht hervor, dass die Ergebnisse von 93 % aller medizinischen Studien an deutschen Universitäten nicht vorschriftsgemäß veröffentlicht werden.

„Demnach haben die 35 deutschen medizinischen Hochschulen nur 7 % der Studienergebnisse in der EU-Datenbank EudraCT veröffentlicht. Das ist weit weniger als in anderen Ländern. Universitäten in Europa haben im Schnitt 63 % der Studienergebnisse in der EU-Datenbank veröffentlicht, in den USA 69 %.“

Kritisiert wird, dass durch dieses Vorgehen der deutschen Universitäten das aktuelle Wissen über Medikamente nicht dem Stand der Forschung entspricht. Weiter heißt es: „Unveröffentlichte Studien schaden nicht nur den Patienten, zugleich würden öffentliche Gelder verschwendet und das Vertrauen von Studienteilnehmern missbraucht. In Großbritannien veröffentlichen die Unis mittlerweile 72 % der Studienergebnisse binnen eines Jahres in der EU-Datenbank.“ <https://www.tagesschau.de/investigativ/ndr-wdr/medizinstudien-101.html>

1. Wie sind die Veröffentlichungsquoten der drei medizinischen Fakultäten in Niedersachsen in der EU-Datenbank EudraCT und der deutschen Datenbank pharmnet.bund?
2. Wie beurteilt und begründet die Landesregierung die Differenz der Veröffentlichungsquoten in der EU-Datenbank EudraCT im Vergleich zu der anderer EU-Staaten?
3. Wie beurteilt die Landesregierung die Verpflichtung der Hochschulen, die Öffentlichkeit / wissenschaftliche Öffentlichkeit an ihren Forschungsergebnissen teilhaben zu lassen?
4. Wie werden bei der Förderung von Studien medizinischer Fakultäten durch das Land die Kosten für die spätere Bereitstellung der Ergebnisse in der in der EU-Datenbank EudraCT berücksichtigt?